

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

Öffentliche Bekanntmachung

Bischofswerda, am 27.03.2025

Büro Stadtrat

Am Dienstag, 08.04.2025, 18:00 Uhr findet eine Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Die Tagesordnung setzt sich aus öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Sitzungsort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Beschluss über die weitere Annahme von Spenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO (Vorlagen-Nr.: 073/2025)
3. Informationen und Anfragen

Der Sitzungstermin wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Prof. Dr. Große
Oberbürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

Beschlüsse des Stadtrates vom 25.03.2025

Bischofswerda, am 27.03.2025

Büro Stadtrat

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Bischofswerda hat in der Stadtratssitzung am **25.03.2025** folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|-------------------------------|---|
| Beschluss-Nr. 064/2025 | Anerkennung von Hinderungsgründen und Nachrücker in den Stadtrat |
| Beschluss-Nr. 058/2025 | Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 44 "Wohnbebauung Gartenstraße" |
| Beschluss-Nr. 059/2025 | Beschluss Forsteinrichtungswerk Kommunalwald 2022 - 2031 |
| Beschluss-Nr. 060/2025 | Beschluss zur frühzeitigen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 43 "Wohnbebauung Belmsdorf T.v. Flst. 1399/41" |
| Beschluss-Nr. 062/2025 | Beschlussfassung zur Öffentlichen Auslegung Nutzungs- und Gestaltungskonzept Altmarkt |
| Beschluss-Nr. 068/2025 | Vergabe der Bauleistungen Ersatzneubau Feuerwehrrgerätehaus Goldbach, Los 04 Baustelleneinrichtung und Rohbauarbeiten |

Die Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Prof. Dr. Große
Oberbürgermeister

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

**Geplante Änderung der einfachen Bebauungspläne Nr. 26 „Ortsteil
Großdrebnitz, Nr. 27 „Ortsteil Weickersdorf“ und Nr. 28 „Ortsteil Goldbach“**

Bischofswerda, am 27.03.2025

Bauamt

Aufgrund mehrerer vorliegender Änderungsanträge im Geltungsbereich o. g. Bebauungspläne, beabsichtigt die Stadt Bischofswerda Änderungsverfahren der Bebauungspläne zu initiieren. Dabei sollen derzeit nicht bebaubare Grundstücksflächen in bebaubare Grundstücksflächen umgewandelt werden.

Den im Geltungsbereich gelegenen Grundstückseigentümern soll die Gelegenheit geben werden, für eigene geplante Bauvorhaben, die innerhalb der nächsten Jahre gewünscht sind (z. B. Wohngebäude, Garagen, Geräteschuppen), ebenfalls Änderungsanträge zu stellen. Diese können dann ggf. in dem geplanten Verfahren gleich mitberücksichtigt werden.

Die oben genannten aktuellen Bebauungspläne können im Beteiligungsportal unter www.bischofswerda.de eingesehen werden.

Die Antragstellung ist schriftlich oder per E-Mail bis zum 24. April 2025 möglich.

Für eventuelle Rückfragen steht in der Stadtverwaltung Bischofswerda, Team Stadt- und Verkehrsplanung, Herr Pietsch, Rudolf-Breitscheid-Straße 7 in 01877 Bischofswerda, Tel. 03594-786103 oder E-Mail: stadtplanung@bischofswerda.de, zur Verfügung.

Voraussichtlich einmonatige Vollsperrung der Ernst-Thälmann-Straße

Bischofswerda, am 27.03.2024

Untere Verkehrsbehörde

Aufgrund der Errichtung einer Querungshilfe und damit einhergehenden Straßenbauarbeiten kommt es vom Montag, dem 31. März 2025, bis voraussichtlich Mittwoch, dem 30. April 2025, zu einer Vollsperrung auf der Ernst-Thälmann-Straße. Die Vollsperrung betrifft den Bereich unmittelbar vor der Grundschule.

Die Befahrbarkeit aus Richtung Belmsdorfer Straße ist bis zum Parkplatz gegenüber der Schule möglich, von der Putzkauer Straße ist nur Anliegerverkehr für die Schule möglich (Anlieferung, Schülertaxi). Die Stadtlinie wird eine entsprechende Umleitung ihrer Streckenführung wahrnehmen und ab der Dietrich-Bonhoeffer-Straße über die Belmsdorfer Straße und Putzkauer Straße zu den weiterführenden Haltestellen fahren. Die Haltestelle unmittelbar auf der Ernst-Thälmann-Straße entfällt. Eine entsprechende Umleitung auf die Belmsdorfer Straße wird angekündigt und über die Neustädter Straße ausgewiesen.

Anwohner werden gebeten, die Mülltonnen an die vorhergehenden Kreuzungen zu schaffen.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

Terminerinnerung: Ideensammlung für „800 Jahre Bischofswerda“

Bischofswerda, am 27.03.2025

Oberbürgermeister

In zwei Jahren, genauer gesagt am 26. März 2027, jährt sich zum 800. Mal die erste urkundliche Erwähnung von Bischofswerda. Um erste Ideen der Stadtverwaltung zum anstehenden Jubiläum vorzustellen und weitere einzusammeln, lädt Oberbürgermeister Holm Große am **Donnerstag, dem 3. April 2025, 18.30 Uhr**, alle interessierten Bischofswerdaerinnen und Bischofswerdaer sowie Freunde der Stadt zu einer Bürgerversammlung in den **Großen Saal des Rathauses (Eingang über Glastür Kamenzer Straße)** ein.

Aufbauend auf den Erfahrungen der 790-Jahr-Feier in 2017 könnte das gesamte Jahr von und mit den Einwohnern und Freunden der Stadt gestaltet werden. Unter der Dachmarke „800 Jahre Bischofswerda“ könnten sich über das gesamte Jahr die Vereine, Institutionen, Unternehmen und natürlich die Stadtverwaltung einbringen. Die Veranstaltungen sollten unter anderem die Vielfalt der Vereinslandschaft in Bischofswerda zeigen, die Angebote der Veranstalter in den Fokus der Besucher rücken und damit mögliche neue Mitstreiter erreichen sowie Menschen, die sich sonst vielleicht nicht treffen würden, zusammenbringen.



Soll es 2027 wieder einen Festumzug in Bischofswerda geben? Auch dies kann am 3. April besprochen werden. Foto: Stadt Bischofswerda

Alle Beteiligten der Bürgerversammlung können sich an diesem Abend und natürlich auch bei der folgenden Organisation aktiv einbringen, um das Jahr 2027 zu einem unvergesslichen Höhepunkt der Stadtgeschichte zu machen. Wir haben genügend Profis, professionelle Amateure oder einfach nur Schiebock-Begeisterte vor Ort, um dieses Ziel erreichen können!

Prof. Dr. Holm Große
Oberbürgermeister

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

„Info-Tankstelle“ und E-Bike-Ladestation am Altmarkt sind betriebsbereit

Bischofswerda, am 27.03.2025

Stadtmarketing

Einwohner und Gäste der Stadt Bischofswerda können ab sofort auf dem Altmarkt an zwei „Tankstellen“ Halt machen. Zum einen können an einem digitalen Infoterminal vorm Rathaus Informationen zur Stadt „getankt“, zum anderen im Innenbereich des Marktes am Übergang zur Straße Am Hof E-Bikes geladen werden.

Unter dem Slogan „Hier lebt Schiebock“ beteiligt sich Bischofswerda seit September 2022 am Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ). Über 30 Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von etwas mehr als 31.000 Euro wurden seitdem bewilligt. Zwei neue Projekte aus dem Programmpunkt „Aufwertung von Plätzen“ wurden jetzt zur Nutzung übergeben. Vom Bürger- und Tourismusservice bietet ein digitales Infoterminal nicht nur Wissenswertes aus dem Rathaus, wie das jeweils aktuelle Amtsblatt, und einen Stadtplan, sondern auch interessante Informationen zu Sehenswürdigkeiten, kulturellen Höhepunkten sowie zu lokalen Unternehmen. Bedient wird es intuitiv per Touchscreen, also mit dem Finger auf dem Monitor – ganz so, wie es die Nutzer von Handy und Tablet gewohnt sind.

Realisiert wurde das Projekt von der Stadt Bischofswerda in Zusammenarbeit mit dem Städte-Verlag aus Fellbach bei Stuttgart, der neben den Kosten für die Hardware auch Service und Wartung übernimmt. Die Stadt Bischofswerda trug derweil mit einer 100-prozentigen Förderung über das ZIZ-Programm die Kosten für die baulichen Maßnahmen.

„Nicht nur Gäste, auch unsere Bürgerinnen und Bürger finden über das Infoterminal interessante Infos“, freut sich Madlen Raupach vom Stadtmarketing. Dabei arbeitet die Stadt nicht zum ersten Mal mit dem Städte-Verlag zusammen, der mit der Idee eines Infoterminals auf Bischofswerda zukam. „Wir können auf eine langjährige Zusammenarbeit mit der Stadt Bischofswerda im Bereich gedruckter Stadtpläne zurückblicken. Es freut uns sehr, dass die Stadt uns nun das Vertrauen entgegengebracht hat, um auch dieses digitale Medium gemeinsam umzusetzen“, betont Jens Baumgärtel, Verkaufsleiter beim Städte-Verlag. Das Infoterminal wird zunächst für zehn Jahre vor dem Rathaus stehen und die bestehenden Informationsangebote der Stadt ergänzen.



Noch während die letzten Aufbauarbeiten am Info-Terminal vorm Bürger- und Tourismusservice im Rathaus liefen, konnte Jens Baumgärtel (links), Verkaufsleiter beim Städte-Verlag, das voll funktionstüchtige Terminal an Madlen Raupach, Stadtmarketing- Verantwortliche im Rathaus, übergeben. Foto: Stadt Bischofswerda

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

Nur eine Steinwurfweite entfernt wurde gleichzeitig eine echte Tankstelle in Betrieb genommen. Neben einem Parkautomaten am Altmarkt-Spielplatz können ab sofort in drei Schließfächern mit jeweils zwei Schuko-Steckdosen Akkus von E-Bikes geladen werden. Die Akkuladung beginnt nach einem Münzeinwurf (Ein- oder Zwei-Euro-Münze) und dem Verschluss der Tür. Die Münze wird übrigens beim Öffnen der Tür nach dem Ladevorgang zurückgegeben. Die Ladetechnik stammt vom kommunalen Energieversorger SachsenEnergie, der im Rahmen einer Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben hat. Die rund 6.900 Euro kostende Maßnahme wurde wie beim Infoterminal mit einer 100-prozentigen Förderung über das ZIZ-Programm umgesetzt.



Oberbürgermeister Holm Große war der erste Nutzer der E-Bike-Ladestation am Altmarkt. Foto: Stadt Bischofswerda

Erster Nutzer des sogenannten „Lade-Schließfachschrankes“ war Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große. „Ich freue mich über die neuen ‚Tankstellen‘, die den Altmarkt weiter aufwerten. So können jetzt zum Beispiel Radtouristen ihre Fahrräder auftanken und in der Zwischenzeit am Terminal Informationen über unsere Stadt erhalten“, erklärt Holm Große. „Ich bedanke mich bei allen beteiligten Partnern für die jederzeit vertrauensvolle Zusammenarbeit und bei meinen mit dem ZIZ-Programm beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz.“

Hintergrund ZIZ-Programm:

Noch bis zum 30. November 2025 sind noch Förderungen über das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB). Im September 2021 wurde der Förderantrag gestellt, ein Jahr später erhielt Bischofswerda den Zuwendungsbescheid (240.000 Euro Fördermittel plus 80.000 Euro Eigenmittel der Stadt) und startete umgehend das Projekt „Hier lebt Schiebock“. Ziele waren und sind eine ganzheitliche Innenstadtstrategie, der Aufbau eines Innenstadtnetzwerks, die Stärkung des Einzelhandels, der Kreativwirtschaft und der gastronomischen Angebote sowie die bauliche Aufwertung, eine Barrierearmut und Klimaanpassungsmaßnahmen im Stadtzentrum. Laufende Maßnahmen sind unter anderem die Erstellung eines Innenstadtentwicklungskonzepts, die Überprüfung und Fortschreibung der Gestaltungssatzung, der Aufbau eines digitalen Marktplatzes sowie die Erarbeitung eines Leerstandsmanagements. Darüber hinaus wurden bisher 30 Einzelmaßnahmen von Innentadtakteuren mit einer Gesamtsumme von etwas mehr als 31.000 Euro gefördert, die zu einer Belebung und Aufwertung des Stadtzentrums sorgen.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda
Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große

Elektronisches Amtsblatt 013/2025 vom 27.03.2025

„Schmidt-Bank“ findet Heimat im Tier- und Kulturpark

Bischofswerda, am 27.03.2025

Tier- und Kulturpark Bischofswerda

Auf der sogenannten „Schmidt-Bank“ (Fotos: Wolfgang Schmidt) können sich jetzt die Besucher im Tier- und Kulturpark Bischofswerda ausruhen, denn dieses besondere Möbelstück fügte Wolfgang Schmidt als Geschenk in das Areal ein. Das mit Schnitzereien verzierte, hölzerne Unikat erhielt er anlässlich eines runden Geburtstages von den Machern des „Schiebocker Landstreichers“. In deren heimatkundliche Bände hatte er sich immer wieder nachhaltig eingebracht – mit regionalen Text- und Bildbeiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Mit Fotoapparat und Notizblock ist und war der bald 84-Jährige oft in seiner Freizeit unterwegs. Die von ihm in fast sechs Jahrzehnten aufgenommenen Fotos dokumentieren vielfältige Zeitgeschichte – vor und nach der Wende. Etwa 45.000 Motive belichtete Schmidt analog und digital, vor allem aus dem Bischofswerdaer Raum. Viele davon sind in Tages- und Wochenzeitungen veröffentlicht worden.

Mehrere hundert Fotos wurden in regionalen Bildbänden gedruckt, wie in „Fotos um die Wendezeit“, in den „CollagenGeschichten“ oder zuletzt in den „Linsenlächeleien“. Im letzteren Band beschreibt Wolfgang Schmidt einige Erlebnisse „hinter der Linse“, wie 1964 seine Begegnung mit dem Buchenwaldkind (Stefan Jerzy Zweig) aus dem Roman „Nackt unter Wölfen“, Ansichten der ehemaligen Kaserne in Bischofswerda von innen und außen, beim ersten Neukircher Töpferfest 1989 oder Begegnungen mit der DDR-Volkspolizei.

Abschließend deshalb eine Polizei-Episode aus dem Jahr 1976: In Vorbereitung einer Broschüre zur 750-Jahrfeier von Bischofswerda fotografierte Wolfgang Schmidt einen im Pflaster auf der Birkengasse festgeschraubten, historischen Schlüssel. Das beobachtete bei der Bestreifung der Innenstadt auch Günter Jänke, der ABV (Abschnittsbevollmächtigter der Deutschen Volkspolizei, heute würde man ihn Bürgerpolizist nennen). Er eilte sofort zum Tatort mit der Frage – und obwohl er es sah: „Bürger, was betreiben Sie mitten auf einer öffentlichen Straße?“. Dann die übliche Befragung und Kontrolle des Personalausweises. Schließlich konnte Wolfgang Schmidt die personifizierte Staatsmacht von seiner unpolitischen Tat sowie von der großen gesellschaftlichen Bedeutung eines „Schlüsselfotos“ überzeugen. Und deren Mahnung folgte sogleich: „Beenden Sie schnell die Fotoaufnahmen und Vorsicht vor herannahenden Fahrzeugen!“. Die Bischofswerdaer wissen es aber, diese nur wenige Meter breite Gasse befahren kaum Kraftfahrzeuge.



Impressum:

Herausgeber: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Redaktion: Stadt Bischofswerda, Altmarkt 1, 01877 Bischofswerda

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen Mitteilungen: OB Prof. Dr. Holm Große